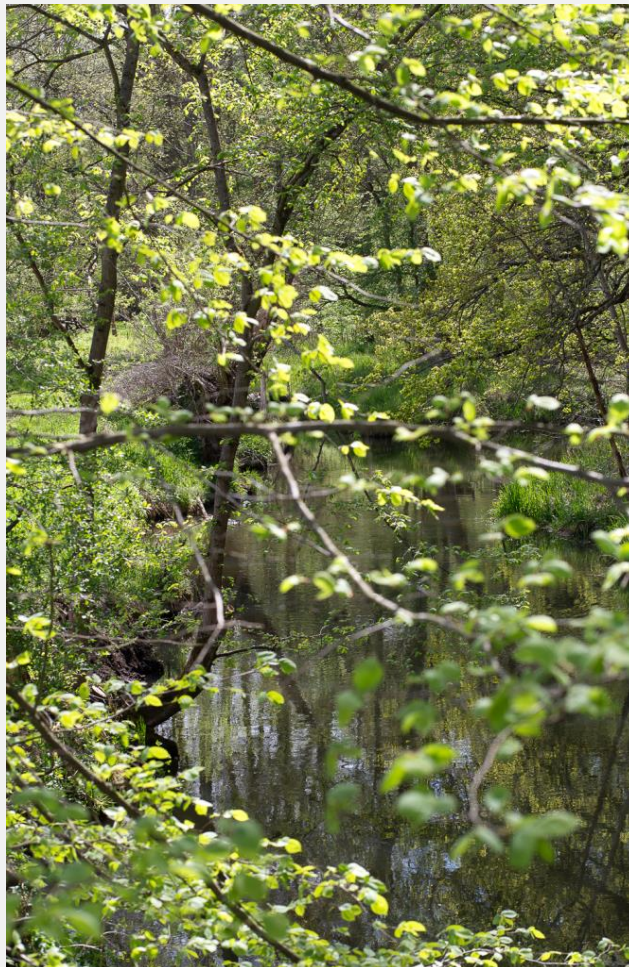


Für Ruhesuchende und Aktive

Erlebnis Natur

Einmal die Wasserkarte falsch gelesen und den dritten Kanal von links verpasst - schon herrscht tiefe Stille. Ein Schwarm kleiner Fische saust am Paddelboot vorbei. Auf einer Teichrose paaren sich zwei Prachtlibellen. Dunkle Erlen neigen sich wie Diener über das Fließ. Abschalten und zur Ruhe kommen ist hier ein Kinderspiel.



Um die beeindruckende Natur des Spreewaldes unter fachkundiger Führung kennenzulernen, bietet sich eine Tour mit den Rangern der Naturwacht an. Start ist in Schlepzig, Burg oder Lübbenau.

Wasserwelten

Das verbindende Element von Ober- und Unterspreewald ist die Spree. Zwar spinnt sie zwischen Burg und Lübben sowie rund um Schlepzig ein Netz aus Hunderten kleiner Fließe, dennoch begegnet man der Hauptspree in allen größeren Spreewaldorten und unterwegs mit dem Paddelboot; auf den

Hochwasserdeichen der Spree führen Radwege entlang. Während die idyllischen Fließe und Kanäle im inneren Spreewald zu schmal und bewachsen zum Baden sind und teilweise unter Naturschutz stehen, eignet sich die Spree vielerorts für einen spontanen Sprung ins kühle Nass.

Spreeauen: Gesäumt wird die Spree von Auen- und Feuchtwiesen mit Weiden und Erlenbewuchs. Besonders schön ist die renaturierte Spreeaue nördlich von Dissen. Künstlich angelegte Teiche bieten hier einen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, Wasserbüffel und Aueroxen sind für die natürliche Landschaftspflege zuständig.

Fließe und Kanäle: Das schattige Labyrinth des Binnendeltas der Spree mit seinen Fliesen und Kanälen macht den besonderen Charakter des Spreewaldes aus. Gesäumt werden sie von Farnen und Schwarzerlen, Libellen tummeln sich auf Pfeilkraut und Seerosen, ab und zu hält eine Kuh ihre Zunge ins Wasser. In den Dörfern wenden sich die Giebelseiten der Häuser zum Wasser, hier und da wässert ein Holzkahn knapp unter der Oberfläche. Erleben kann man diese einzigartige Welt am besten bei einer Kahnfahrt oder mit dem Paddelboot.

Badeseen: Im Unterspreewald und nördlich des Oberspreewaldes gibt es mehrere schöne Naturseen mit Badestellen wie den Köthener See, den Neuendorfer See, den Godnasee, den Briesener See und den Byhleguher See.

Durch Berg und Moor

Moorlehrpfad Raddusch: Nördlich von Raddusch erstreckt sich eine weitläufige zusammenhängende eiszeitliche Moorlandschaft, die über den 13,5 km langen Moorlehrpfad erschlossen ist. Auch wenn es für den Laien nicht ersichtlich ist, haben diese Moore sehr unter der Einwirkung des Menschen gelitten und sind von der Austrocknung bedroht. Verschiedene Umweltschutzprojekte aber treiben die Wiedernässung voran. In der Dämmerung sind in den Radduscher Mooren viele Wildtiere wie Rehe und Hirsche zu beobachten.

Krausnicker Berge: Wer zwischen Krausnick und Groß Wasserburg im Unterspreewald unterwegs ist, wird überrascht sei, Berge am nahen Horizont zu sehen. Die Krausnicker Berge gehören noch zum Biosphärenreservat und werden deshalb auch Bergspreewald genannt. Hier lässt es sich ganz fabelhaft entlang kleiner Waldseen, unter Kiefern und auf der alten Grenzstraße zwischen Sachsen und Brandenburg wandern. Höhepunkt im wahrsten Sinne des Wortes ist der 144 m hohe Wehlaberg mit fantastischer Aussicht.

Parklandschaften in Cottbus

In Bahnen gelenkte Natur findet man in Cottbus. Neben dem Spreeauenpark, der 1995 zum Zwecke der BUGA errichtet wurde, ist der Branitzer Park unbedingt sehenswert. Hier lebte Fürst Pückler seine Liebe zu englischer Landschaftsarchitektur aus.

Wandern, Rad fahren, paddeln

... kann man im Spreewald ganz hervorragend. Besonders schön sind diese Touren:

Tour 4 - Runde von Straupitz zu den Bytna-Eichen: Kaiser Wilhelm, Christoph Heinrich und die 800 Jahre alte Florentine sind nur drei der prächtigen Huteeichen, die auf dieser wunderschönen Wanderung den Wegesrand säumen.

Tour 7 - Von Lübbenau durch den Oberspreewald: Schattige Erlen, dicht bewachsene Fließe, urtümliche Moorlandschaften und zauberhafte Dörfchen warten bei dieser Radtour ins Herz des Spreewaldes.

Tour 10 - Von Lübbenau zur Wotschofska und nach Lehde: Zu Recht der Paddelklassiker, selbst der größte Hektiker wird in diesem verwunschenen Labyrinth aus Kanälen und Fließen zur Ruhe kommen. Durch den III. Freiheitskanal und die Moorige Tschumi geht es zum Spreewälder Traditionsgasthaus Wotschofska und zurück durch das pittoreske Spreewalddorf Lehde.

Tipps für den Familienurlaub

Der Spreewald mit Kindern

Kinder können eine Menge im Spreewald erleben. Sportliche Aktivitäten in der Natur wie Wandern, Radeln und Paddeln sind hier möglich, ohne die Kleinen zu überfordern. Außerdem gibt es viele Freizeitangebote, die speziell auf Familien mit Kindern ausgerichtet sind.



Neuigkeiten und Tipps rund um den Spreewaldurlaub mit Kindern bietet der Blog „kleine spreewaldmomente“ unter www.spreewald.de.

Und Action!

Kahn fahren und paddeln: Was die Großen auf dem Wasser machen, können die Kleinen schon lange! Kürzere Kahnfahrten, auf denen lustige Geschichten erzählt werden, sind auch für Kinder ein spannendes Erlebnis. Der Spreewald mit seinen flachen Gewässern ist außerdem ideal, um Kinder gefahrlos ans Paddeln oder Kanufahren heranzuführen. Die meisten Bootsverleiher bieten Schwimmwesten für Kinder an.

Es muss ja nicht gleich die sechsstündige Hochwaldtour sein, und selbst wenn ein Paddel mal ins Wasser fällt - weit wird es bei durchschnittlich 50 cm Wassertiefe nicht kommen.

Irrgarten: Herausforderung gefällig? Wer glaubt, ein Heckenlabyrinth sei langweilig und schnell zu meistern, sollte sich erst einmal mit dem Irrgarten am Spreewaldhof Lukas in Burg-Kauper anlegen. Selbst Erwachsene stoßen hier an ihre Grenzen und verlaufen sich ...

Barfußpark: Geschicklichkeit und Tastsinn können Kleine und Große im Barfußpark in Burg-Kolonie erproben. Wer traut sich, durch Scherben zu laufen? Und wer schafft es, einen Gummiring mit den Zehen an eine Stange zu hängen?

Kletterwald Lübben: Hoch hinaus geht es in diesem Hochseilgarten mit 11 aufregenden Parcours und einem 10 m hohen Kletterturm. Die leichtesten Strecken sind für Kinder ab 6 Jahren geeignet.

Freilandmuseum Lehde: Wäsche waschen mit Kernseife, Waschbrett und Eimer, eine Milchkuh (aus Plastik) melken, Bäume mit Flusswasser gießen oder ein Spreewaldhaus auseinander- und wieder zusammenbauen - das Freilandmuseum lädt nicht nur zum Anschauen, sondern auch zum Mitmachen ein.

Tierisch

Tierpark in Cottbus: Weitläufig, schattig und voller exotischer Tiere. Kamele, Rentiere und Elefanten sind hier ebenso zu Hause wie Wildschweine, Tapire und Raubkatzen.

Spreewelten Lübbenau: In dem Erlebnisbad wohnen Pinguine direkt neben der Badewelt und sind nur durch eine Glasscheibe vom Schwimmbecken getrennt. Wer hier wen beobachtet, ist die Frage.

Weißstorch-Informationszentrum in Vetschau: Hier ist man auf du und du mit Adebar. Besonders spannend ist es, mit einer Live-Cam bei Familie Storch ins Nest zu schauen.

Renaturierte Spreeaue: Das Ding aus dem Sumpf ist schwarz, hat Hufe und zwei furchteinflößende Hörner. Eigentlich ist es aber ganz harmlos und will einfach nur grasen. Aueroxen und Wasserbüffel wohnen an der renaturierten Spreeaue nördlich von Dissen. Wer genug Rinder geguckt hat, kann sich auf dem kleinen Naturspielplatz austoben.

Biberhof in Burg: Hier wohnen zwar keine Biber, dafür allerhand einheimisches Getier wie Ziegen, Esel und Schweine. Viele davon lassen sich gern streicheln. Spannend ist das Aquarium, in dem sich einheimische Fischarten wie Zander, Barsch und Wels tummeln.

Spielplätze

So richtig austoben und dabei nach Herzenslust bekleckern können sich Kinder auf dem Wasserspielplatz auf der Schlossinsel Lübben. Einen kleineren, aber ebenfalls sehr schön gestalteten Wasserspielplatz gibt es im Eliaspark in Cottbus unweit des Stadions der Freundschaft. Mit Liebe gestaltet sind außerdem der Spielplatz Spreewaldreich gleich neben dem Parkplatz an der Poststraße in Lübbenau und der Holzspielplatz am Kur- und Sagenpark in Burg.

Bei schlechtem Wetter

Spreewaldmuseum in Lübbenau: Zahlreiche Mitmachstationen für Kinder, und für alle Ausstellungsstücke, die nicht hinter Glas sind, gilt: Anfassen erwünscht! Wie fühlt sich ein Fuchspelz an? Und was verbirgt sich in dieser Schublade? Im modernen Anbau kann man sogar eine Originallokomotive der historischen Spreewaldbahn besteigen.

Slawenburg Raddusch: Knochen, Werkzeuge und andere spannende Artefakte aus prähistorischer Zeit und dem Mittelalter können hier bewundert werden. Es gibt auch zahlreiche Angebote speziell für Kinder.